



# JAHRESBERICHT 2016



**Wir unterstützen Frauen weltweit.**

**Bitte helfen Sie mit und unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende**

**Konto: ERSTE Bank: IBAN AT86 2011 1820 1741 4700**

**BIC: GIBAATWWXXX**

## **Unser Verein**

Das Österreichische Nationalkomitee für UN Women (kurz UN Women Nationalkomitee Österreich) ist ein überparteilicher, gemeinnütziger, österreichischer Verein, der durch ein „Recognition Agreement“ an UN Women gebunden ist. Es wurde 1997 als UNIFEM Nationalkomitee gegründet und 2011 umbenannt, nachdem UNIFEM in die neue UN Frauenorganisation UN Women eingegliedert wurde. Der Verein unterstützte seit seiner Gründung die Arbeit von UNIFEM (dem UN Entwicklungsfonds für Frauen) und setzt dies seit 2011 in Zusammenarbeit mit UN Women fort.

Ziel des Nationalkomitees ist es, Öffentlichkeitsarbeit für die Stärkung von Frauen weltweit zu betreiben und dabei auch die Bedeutung einer gender-spezifischen Sichtweise in der Entwicklungspolitik hervorzuheben. Wir sehen unsere Aufgabe darin, politische EntscheidungsträgerInnen und die Öffentlichkeit über UN WOMEN zu informieren und bei der österreichischen Bundesregierung Lobbying für angemessene Beitragsleistungen an UN Women zu betreiben. Unsere Hauptaufgabe ist aber Fundraising, um Programme und Projekte von UN Women, die den Frauen in Entwicklungsländern und Krisenstaaten zugutekommen, aktiv unterstützen zu können.

Das UN Women Nationalkomitee Österreich ist eines von 15 Nationalkomitees weltweit, die durch beispielhafte Aktivitäten in Zusammenarbeit mit UN Women wirksame Unterstützung für Frauenprojekte und Programme in Entwicklungsländern leisten.

## **Zweck des Vereins**

Der Verein bezweckt die Förderung von Frauen und Mädchen weltweit. Um diesen Zweck zu erfüllen, arbeitet das UN Women Nationalkomitee Österreich eng mit UN Women zusammen. Durch die Unterstützung der Ziele und die Teilnahme an Projekten und Programmen von UN Women soll insbesondere das Wohl von Frauen und Mädchen in Entwicklungsländern, also jenen Ländern, in denen Frauen unsere Unterstützung besonders nötig haben, gefördert werden.

## **Vertretungsbefugte Personen**

Präsidentin: Dr.<sup>in</sup> Lilly Sucharipa; Vizepräsidentin: Dr.<sup>in</sup> Ingrid Nowotny, abgelöst durch Dr.<sup>in</sup> Desirée Schweitzer (bestellt in der Sondergeneralversammlung am 25. 7. 2016), Botschafterin Dr.<sup>in</sup> Irene Giner-Reichl; Finanzen: Silvia Angerbauer B.A. M.A.

Über die Verwendung der Spenden entscheidet der Vorstand, für die Durchführung sind Dr.<sup>in</sup> Lilly Sucharipa und Silvia Angerbauer BA MA zuständig. Spendenwerbung (Fundraising): Mag.<sup>a</sup> Christiana Engel; Datenschutzbeauftragte: Dr.<sup>in</sup> Lilly Sucharipa

## Tätigkeit des Vereins im Jahr 2016

### Fundraisingaktivitäten

#### Spendenkampagne für einen Kindergarten in Anaklia, Georgien (Teil eines sozialen Inklusionsprojekts für Flüchtlingsfrauen).



Ende 2015 überwies das UN Women Nationalkomitee Österreich 7.000 Euro an das UN Women Büro in Georgien. Mit diesen Mitteln sollte im Laufe des Jahres 2016 vor allem der Kindergarten in Anaklia renoviert und ein angemessener Spielplatz eingerichtet werden. Der Betrieb des Kindergartens durch Flüchtlingsfrauen aus Abchasien und Ossetien ist Teil eines sozialen Inklusionsprogramms von UN Women für diese Frauen. Mit den 7.000 Euro konnte nicht nur der Kindergarten in Anaklia, sondern auch 2 weitere zum Projekt gehörende Kindergärten renoviert und Spielplätze ausgestattet werden. Die Direktorin des UN Women Büros in Georgien, die Betreiberinnen der Kindergärten in Anaklia, Ergeta und Tkaia, sowie das UN Women Nationalkomitee bedanken sich herzlich bei den Spenderinnen und Spendern.

#### Spendenkampagne für UN Women Projekte im Flüchtlingslager Za'atari in Jordanien



Das Lager Za'atari in Jordanien ist das größte Flüchtlingslager für syrische Flüchtlinge in der Region. Es beherbergt rund 80.000 Flüchtlinge. 80 % davon sind Frauen und Kinder. UN Women ermöglicht ihnen Weiterbildung, bietet bezahlte Arbeit in kleinen Werkstätten, organisiert Kinderbetreuung und stellt den Mädchen und Frauen, die vielfach Gewalt erfahren

haben, geschützte Räume zur Verfügung, wo sie sich austauschen können. Mit diesen Programmen wird die Isolation der Frauen durchbrochen und Struktur in ihren Tagesablauf gebracht. Mit gezielter Beratung und Betreuung soll das Selbstbewusstsein der Frauen wieder gestärkt und sie auf ihrem Weg in eine selbstbestimmte Zukunft unterstützt werden.

Ausschlaggebend für die Entscheidung sich die Projekte von UN Women im Lager Za'atari für das Fundraising 2016/17 auszusuchen, war der Gedanke, dass vor Ort geholfen werden muss. Zusätzlich bekamen wir nach einem Gespräch mit Kilian Kleinschmidt, der das Lager Za'atari aufbaute und sich mit Flüchtlingsprogrammen seit Jahren befasst, einen guten Eindruck von den Projekten. Darüber hinaus funktioniert der Kontakt mit der zuständigen Vertreterin von UN Women vor Ort ausgezeichnet. Die Spendenkampagne wurde im Herbst 2015 beschlossen und im Jahr 2016 durchgeführt. Für dieses Projekt konnten 20.000 Euro gesammelt und an UN Women überwiesen werden.

### Trag-Taschen aus dem Flüchtlingslager Za'atari in Jordanien



Im Rahmen eines der UN Women Programme im Flüchtlingslager Za'atari in Jordanien produzieren syrische Flüchtlingsfrauen Tragtaschen. Diese Taschen werden aus gewaschenen, wiederverwerteten UNHCR-Zeltplanen im Lager genäht. Jedes Stück ist ein **Unikat** und gleichzeitig ein Stück Geschichte: die Geschichte von Flucht, aber auch vom Mut der Frauen, ihr Schicksal in die Hand zu nehmen. Ein Team von zehn Frauen näht mit Unterstützung von UN Women diese besonderen Taschen.

Es ist eine Arbeit, die zugleich ein kleines Einkommen für die Familie ermöglicht und den Blick in die Zukunft richtet. Gegen eine Mindestspende von 25 Euro für das kleinere Modell, bzw. 30 Euro für die große Tasche, konnten die Taschen beim UN Women Nationalkomitee Österreich erworben werden. Das Projekt war sehr erfolgreich und brachte einen großen Teil der Spenden für die UN Women Programme im Lager Za'atari ein.

### 10.11.2016 Charity Dinner im Habibi & Hawara



begrüßte Lilly Sucharipa die zahlreichen Gäste, stellte das Fundraisingprojekt vor

„Wenn wir wollen, dass die Flüchtlinge aus Syrien die gefährliche Flucht nach Europa nicht als letzten Ausweg sehen, dann müssen wir ihnen vor Ort eine Perspektive geben. Deshalb ermöglicht UN Women den Frauen und Mädchen im Lager Za'atari in sicheren Zonen, sogenannten Oasen,“ Grundschulbildung, Weiterbildung sowie Arbeitsmöglichkeiten. Mit diesen Worten

und dankte ihnen für ihr Kommen. Einer der Gäste, Dr. Herbert Stepic, der ehemalige Vorstandsvorsitzende der Raiffeisen Bank International und Obmann der H.Stepic CEE Charity Foundation, sagte in einem Interview, er habe selber kürzlich in Bulgarien zwei Flüchtlingsheime besucht. „Die Eindrücke waren eigentlich schrecklich. Daher finde ich die Initiative von UN Women, Frauen im Flüchtlingslager in Jordanien zu unterstützen, extrem wichtig.“

Bei einem Abend mit gutem syrischen Essen, orientalischer Musik und interessanten Gesprächen konnte durch die Teilnahme am Charity Dinner das Fundraising für das Projekt im Lager Za’atari unterstützt werden. Gegen Ende des Abends entschied sich ein Gast spontan vor Ort mit einer Tragtasche aus dem Lager Za’atari weitere Spenden zu sammeln. Neben den schon getätigten Beiträgen für die Teilnahmen am Charity Dinner konnte dadurch zusätzlich eine Summe von 900 € aufbracht werden.



## 22.12.2016 Fundraising am Punschstand



Am 22. Dezember 2016 schenkten wir auch dieses Jahr gemeinsam mit White Ribbon am Punschstand des karitativen Weihnachtsmarkts der Österreichischen Kontrollbank Punsch für einen guten Zweck aus. Dieses Jahr sammelten wir Spenden für unser Fundraisingprojekt im Flüchtlingslager Za’atari. Als Gast unterstützte uns BM Alois Stöger, dem wir herzlich für seinen Einsatz danken. Besonderer Dank gilt auch der Österreichischen Kontrollbank, die uns alljährlich die Möglichkeit gibt, auf ihrem karitativen Weihnachtsmarkt Spenden für unsere Projekte zu sammeln. (Foto: Kristian Bisutti)

## Veranstaltungen

### 27.01.2016 Lesung „Auf der Flucht“



Am 27.01. 2016 las Mathilde Schwabeneder aus ihrem mit Karim El-Gawahry gemeinsam verfassten Buch „Auf der Flucht“. Die Leiterin des ORF-Büros in Rom berichtet darin von Einzelschicksalen, die zeigen, dass jede Person auf der Flucht ihre eigene Geschichte mit traumatischen Erlebnissen mit sich trägt. Viele verlieren am Weg ihre Angehörigen und sind katastrophalen Bedingungen ausgesetzt.

Nach der Lesung gab es noch Raum für Fragestellungen und Lösungsversuche der Frage „Was tun?“. Vor allem Frauen und Kinder auf der Flucht sind erheblichen Risiken ausgesetzt.

### 25.02.2016 Vortrag von Botschafterin Talya Lador-Fresher



Am 25. Februar 2016 veranstaltete das UN Women Nationalkomitee Österreich gemeinsam mit dem Verband der Akademikerinnen Österreich einen Abend mit der israelischen Botschafterin in Österreich. Talya Lador-Fresher sprach über die Situation von Frauen in Israel. Dabei betonte sie den Nachholbedarf bei der Gleichstellung am Arbeitsmarkt, bei den

Gehältern sowie im Sicherheits- und Verteidigungssektor. Sie stellte fest, dass es zu wenig Frauen in der Politik, in der Wissenschaft und in leitenden Positionen in der Wirtschaft gäbe.

### 4.-24.03.2016: Bundesministerin Heinisch-Hosek bei der CSW 60 in New York

Am Rande der CSW fand ein Gespräch von Bundesministerin Heinisch-Hosek mit der Stv. Exekutivdirektorin von UN Women, Lakshmi Puri, statt. Lilly Sucharipa, Präsidentin UN Women Nationalkomitee Österreich, wurde zu diesem Gespräch von der Bundesministerin eingeladen. Beim Treffen wurde betont, dass die im September 2015 beschlossene Agenda 2030 gemeinsam mit der Pekinger Aktionsplattform eine starke Basis für die Implementierung von Gleichstellung von Frauen und Stärkung ihrer Rechte bildet.

Lakshmi Puri sprach zudem von der Notwendigkeit, die finanziellen Mittel für UN Women zu erhöhen und bat die Bundesministerin, sich dafür einzusetzen. Sowohl Frau Puri als auch die Bundesministerin anerkannten die vom österreichischen Nationalkomitee geleistete ausgezeichnete Arbeit.



Fotos: David Plakke

### 01.12.2016 Vortrag "Neue Impulse gegen Gewalt an Frauen und Mädchen?"



Während der 16 Tage gegen Gewalt an Frauen lud das UN Women Nationalkomitee Österreich zu einem Vortrag von Christine Brautigam, Director, Intergovernmental Support Division, UN-Women, zum Thema "Neue Impulse gegen Gewalt an Frauen und Mädchen? Ein Aufruf zum Handeln in der UN Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung" ein. Sie hob besonders das

SDG 5.2 hervor, denn es fordert die Eliminierung aller Formen von Gewalt gegen alle Frauen und Mädchen in der Öffentlichkeit und der Privatsphäre inklusive Menschenhandel und sexuelle sowie alle andern Formen der Ausbeutung. Die Tatsache, dass dieses Ziel festgelegt werden konnte, stellt eine einzigartige Errungenschaft dar! Genauso wichtig ist der Erfolg, dass sich nicht nur dieses Einzelziel mit Frauen und Mädchen befasst, sondern, dass die Gender Thematik als Querschnittsmaterie in allen Zielen behandelt wird. Damit die Fortschritte der einzelnen Länder bezüglich des Erreichens der Ziele gemessen werden können, wurden für jedes Ziel spezielle Indikatoren und Messmethoden festgelegt. Nach dem Vortrag gab es die Möglichkeit, Fragen zu stellen und zu diskutieren.

## Verein "Österr. Nationalkomitee für UN Women" Finanzbericht 2016

### Einnahmen gemäß Geldflussprinzip

<b>I. Spenden</b>		
a. ungewidmete	13.000,00	
b. gewidmete	<u>16.301,00</u>	<b>29.301,00</b>
<b>II. Mitgliedsbeiträge</b>		<b>4.245,00</b>
<b>III. Betriebliche Einnahmen</b>		
a. betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	0,00	
b. sonstige betriebliche Einnahmen	0,00	<b>0,00</b>
<b>IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand</b>		<b>0,00</b>
<b>V. Sonstige Einnahmen</b>		
a. Vermögensverwaltung	1,35	
b. sonstige andere Einnahmen, sofern nicht unter Punkt I. bis IV. enthalten	<u>3,69</u>	<b>5,04</b>
<b>VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungs-         gemäß verwendete Spenden bzw Subventionen</b>		<b>0,00</b>
<b>VII. Auflösung von Rücklagen</b>		<b>0,00</b>
<b>VIII. Jahresverlust</b>		<b>0,00</b>
<b>Einnahmen gesamt</b>		<b>33.551,04</b>

### Ausgaben gemäß Geldflussprinzip

<b>I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke</b>		
a. UN Women Projekt "ZA'ATARI"	22.450,69	
b. Aufklärungsarbeiten	<u>1.724,80</u>	<b>24.175,49</b>
<b>II. Spendenwerbung</b>		<b>2.070,52</b>
<b>III. Verwaltungsausgaben</b>		<b>1.462,33</b>
<b>IV. Sonstige Ausgaben, sofern nicht unter I. bis III. enthalten</b>		<b>0,00</b>
<b>V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungs-         gemäß verwendete Spenden bzw Subventionen</b>		<b>0,00</b>
<b>VI. Zuführung zu Rücklagen</b>		<b>5.842,70</b>
<b>VII. Jahresüberschuss</b>		<b>0,00</b>
<b>Ausgaben gesamt</b>		<b>33.551,04</b>



## Danksagung

Wir möchten uns sehr herzlich bei unseren SpenderInnen und SponsorInnen bedanken. Ihre tatkräftige Unterstützung hat es uns ermöglicht, die UN Women Programme, insbesondere das Bildungsprogramm für syrische Flüchtlingsfrauen und -mädchen im Lager Za'atari (Jordanien), finanziell zu unterstützen.

Ajado GmbH  
Albertina  
Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres  
Club 0,7% für Entwicklungszusammenarbeit im Außenministerium  
DIETRICH Rechtsanwalts GmbH  
Haus des Meeres  
Mario Plachutta Ges.m.b.H.  
Naturhistorisches Museum  
Österreichische Kontrollbank AG  
PKF Österreicher-Staribacher Wirtschaftsprüfungs GmbH & Co KG  
Raiffeisen Bank International AG  
Ströck Ges.m.b.H.  
Theater in der Josefstadt  
Volkstheater

**Wir sind auf Ihre Hilfe weiterhin angewiesen, um uns für Frauen weltweit einsetzen zu können. Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin!**

Impressum:

Herausgeber: Österreichisches Nationalkomitee für UN Women

ZVR-ZL.: 651023034

Obere Donaustrasse 81/23, 1020 Wien

Für den Inhalt verantwortlich: Dr.<sup>in</sup> Lilly Sucharipa